

# Verwaltungsgerichtsordnung: VwGO

Kopp / Schenke

28., neubearbeitete Auflage 2022

ISBN 978-3-406-78794-2

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kopp/Schenke  
Verwaltungsgerichtsordnung

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# **Verwaltungsgerichts- ordnung**

Kommentar

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke**

em. Universitätsprofessor an der Universität Mannheim

Bearbeitet von

**Dr. Christian Hug, LL. M.**

Richter am  
Verwaltungsgerichtshof  
Baden-Württemberg

**Prof. Dr. Josef Ruthig**

Universitätsprofessor an der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Prof. Dr. Ralf P. Schenke**

Universitätsprofessor an der Julius-  
Maximilians-Universität Würzburg

**Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke**

em. Universitätsprofessor an der  
Universität Mannheim

Begründet von Ferdinand O. Kopp  
und von der 11. bis 20. Auflage fortgeführt von Wolf-Rüdiger Schenke

28., neubearbeitete Auflage  
2022



Zitervorschlag:  
Kopp/Schenke/R. P. Schenke VwGO § 42 Rn. 1



**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 78794 2

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)  
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## **Vorwort**

In einem weiteren Sinne stand auch die 28. Neuauflage der Kommentierung wieder unter dem Vorzeichen der Corona-Pandemie. Die durch die Krisenbewältigung ergriffenen Maßnahmen haben in vielerlei Hinsicht Niederschlag im Bundesgesetzblatt gefunden und waren, soweit sie für das verwaltungsgerichtliche Verfahren relevant sind, entsprechend einzuarbeiten. Zu nennen sind etwa das Gesetz zur Modernisierung des notariellen Berufsrechts, das die Vertretungsbefugnis von Steuerberatern vor den Verwaltungsgerichten für Streitigkeiten über bestimmte Corona-Hilfsprogramme erweitert hat (§ 67 Abs. 2 S. 2 Nr. 3a VwGO). Rückenwind durch die Pandemie hat auch der weitere Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs erfahren. Mit der Einrichtung des besonderen elektronischen Bürger- und Organisationenpostfachs ist nunmehr ein weiterer sicherer Übermittlungsweg eingerichtet worden (§ 55 Abs. 4 Nr. 4 VwGO n. F.). Fortgesetzt hat sich auch der Trend, die erstinstanzlichen Zuständigkeiten der Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe beim Rechtsschutz gegen große Infrastrukturprojekte auszuweiten (§ 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 12, 12b, 14, 15 VwGO).

Von den verfassungsrechtlich garantierten Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Corona-Maßnahmen ist in weitem Umfang Gebrauch gemacht worden. Das hat Schlaglichter auf das Normenkontrollverfahren geworfen und zu einer Vielzahl in der Kommentierung berücksichtiger Entscheidungen geführt. Gelegenheit zu einer Verschärfung der verwaltungsgerichtlichen Dogmatik bot aber auch die Debatte um den Rechtsschutz gegen Allgemeinverfügungen.

Hatten sich alle Bearbeiter mit zumindest coronainduzierten Rechtsproblemen zu beschäftigen, hat sich der Verlauf der Pandemie natürlich auch in der einen oder anderen Weise auf die Arbeit an der Kommentierung ausgewirkt.

Dass die Kommentierung trotz der erschwerten Bedingungen pünktlich fertiggestellt werden konnte, ist am Würzburger Lehrstuhl in erster Linie dem großen Einsatz von Frau Julia Lutz zu verdanken, die die Arbeit an der Neuauflage koordiniert hat. Ihr sei an dieser Stelle ganz besonders herzlich gedankt. Auf Ebene der wissenschaftlichen Mitarbeiter wurde sie hierbei von Frau Angelika Mohr, Frau Teresa Teschlade sowie Herrn Lukas Bleiker, Herrn Fabian Gumpert und Herrn Marian Schneider unterstützt. Vor allem bei der Kontrolle der Parallelfundstellen haben auf Ebene der studentischen Hilfskräfte Frau Raphaela Wilder, Herr Louis Gottschalk, Herr Daniel Inderwies, Herr Daniel Kampf, Herr Philipp Kleinhenz, Herr Simon Kremser, Herr Jonas Michaeli, Herr Justus Steinmüller sowie Herr Tobias Voran unerlässliche Hilfe geleistet.

Einen zunächst unterschätzten Aufwand hat die Umstellung der internen Verweise verursacht, die nunmehr an den Beck-Standard angepasst sind. Hier ist vor allem das große Engagement von Herrn Voran und Frau Wilder hervorzuheben.

Zu danken ist auch Frau Victoria Danckworth, die in Vertretung von Frau Larissa Kowalski viele wichtige Sekretariatsaufgaben übernommen hat.

Am Mainzer Lehrstuhl haben bei der Sichtung von Literatur und Rechtsprechung die wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Sophie Salfer und der wissenschaftliche Mitarbeiter Herr Marius Maximiliano Fröhlich mitgewirkt. Die Aktualisierung der Fußnotennachweise übernahm mit besonderer Akribie Herr Frederic Christoph Baumann als wissenschaftliche Hilfskraft. Ein besonderer Dank gebührt wie immer der Sekretärin Frau Petra Michaela Kirchmayer für die sorgfältige Endbearbeitung der Manuskripte.

Für eine kritische Durchsicht der vom Herausgeber neu bearbeiteten Passagen des Kommentars dankt dieser seinem früheren Mitarbeiter Herrn Richter am

## **Vorwort**

Landgericht Jochen Schuff. Dank für Geduld und Nachsicht gebührt wie immer der Ehefrau des Herausgebers, Frau Dr. Marlene Schenke, die auf manches verzichtet hat, um eine rechtzeitige Fertigstellung des Manuskripts zu ermöglichen.

Mannheim, Mainz und  
Würzburg, im Mai 2022

Herausgeber und Autoren



## **Vorwort**

### **Anschriften:**

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke:  
Abteilung Rechtswissenschaft, Universität Mannheim,  
Schloß, Westflügel, 68131 Mannheim  
(Mail: schenke@jura.uni-mannheim.de)

Prof. Dr. Ralf P. Schenke:  
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales  
Steuerrecht, Juristische Fakultät, Julius-Maximilians-Universität Würzburg,  
Domerschulstr. 16, 97070 Würzburg  
(Mail: schenke@jura.uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Josef Ruthig:  
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht, Rechtsvergleichung, Fachbereich  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Jakob-Welder-Weg 9, 55099 Mainz  
(Mail: ruthig@uni-mainz.de)

Dr. Christian Hug, LL. M.:  
Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg  
c/o Verlag C. H. Beck, Wilhelmstr. 9, 80801 München  
(Mail: hug.vwgo@web.de)



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG